

# G e m e i n d e b r i e f



**Woran mein Herz hängt**

**Gestaltungsraum**

**Gottesdienste in der Ferienzeit**

[www.gemeinde-bergerhausen.de](http://www.gemeinde-bergerhausen.de)



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Essen-  
Bergerhausen



**Juni - Juli - August 2025**



Abschied Laura von Bartenwerffer  
Seite 4



Impressionen zu Ostern  
Seite 6



Interview mit Heidi Krampe  
Seite 11



Neue Hausleitung im  
Forum Billebrinkhöhe  
Seite 26

## Inhaltsverzeichnis

|                      |          |
|----------------------|----------|
| <b>Vorwort .....</b> | <b>2</b> |
| <b>Andacht .....</b> | <b>3</b> |

### Rückblick

|                                        |   |
|----------------------------------------|---|
| Abschied Laura von Bartenwerffer ..... | 4 |
| Friedenskreis .....                    | 5 |
| Ostern .....                           | 6 |
| Gestaltungsraum .....                  | 7 |

### Thema:

#### Woran mein Herz hängt

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Impuls zum Thema .....    | 9  |
| Interview zum Thema ..... | 11 |
| Stimmen zum Thema .....   | 13 |
| Zitate .....              | 15 |

### Ausblick

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Musik .....                            | 16 |
| Gottesdienste in der Ferienzeit .....  | 17 |
| Goldkonfirmation .....                 | 18 |
| Gottesdienst zum Mitmachen .....       | 18 |
| Mitfahren .....                        | 18 |
| Konfirmationstermine 2025 .....        | 19 |
| Bergerhausen blüht meets Konfis .....  | 20 |
| Meditativer Tanz .....                 | 21 |
| Besuchsdienst .....                    | 21 |
| Radtour auf der Natur-Route .....      | 22 |
| Segeltörn für Männer .....             | 23 |
| Bewegende Lastenräder .....            | 24 |
| Tango inklusivo .....                  | 25 |
| Neue Leitung Forum Billebrinkhöhe .... | 26 |
| Termine im Forum Billebrinkhöhe .....  | 27 |
| Fenster nach Rellinghausen .....       | 29 |
| Termine Altenclub .....                | 31 |
| Satt und glücklich .....               | 31 |

### Amtshandlungen .....

### Kontakte / Adressen .....

### Kinderseite .....

## Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai habe wir uns von Laura von Bartenwerffer verabschiedet, die nach ihrer erfolgreichen Vikariatszeit nun die Gemeinde verlässt. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Alles Gute wünschen wir ebenfalls unseren Konfirmand:innen, deren Konfirmationszeit im Juni zu Ende geht. Gerne geben wir euch den Monatsspruch für Juli mit auf den Weg: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! (Philipperebrief 4,6).

Die Andacht von Pfarrer Rainer Gertzen zu diesem Monatsspruch steht unter der Überschrift Sommer, Sonne, Sorgenfrei?! Der Bibelvers ermutigt uns, uns von unseren Sorgen nicht unterkriegen zu lassen, sondern mit Hoffnung und Zuversicht im Vertrauen auf Gott Schritte zu wagen.

Weitere Informationen über den Gestaltungsraum und das gemeinsame Klausurwochenende der Presbyterien finden Sie in dem Artikel von Marco Pfeiffer. Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die Sommerkirche, bei der in den Sommerferien Gottesdienste gemeindeübergreifend im Gestaltungsraum geplant sind. Sie finden sie auf Seite 17. Eine gute Gelegenheit die Vielfalt unserer Nachbargemeinden kennenzulernen.

Bei allen Veränderungen wollen wir in den Gemeinden das bewahren, was ihnen wichtig ist, was sie ausmacht. Aber was ist das für uns? Wir haben daher mit Blick auf unsere Gemeinde gefragt: „Woran hängt unser Herz?“ In seinem Impuls weist Frank Rosinger auf die Vielfalt in unserer Gemeinde hin und die Möglichkeiten, sich mit den eigenen Talenten einzubringen. Heidi Krampe berichtet im Interview von dem, was für sie in unserer Gemeinde wichtig war und ist. Außerdem haben wir einige Stimmen aus der Gemeinde gesammelt. Vielleicht finden Sie hier eine Anregung für eine eigene Antwort, die sie uns gerne an unsere Mailadresse schicken können.

Herzlich laden wir Sie zu den verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen in unserer Gemeinde ein. Gerne können sie sich bei unseren Mitmach-Gottesdiensten engagieren und die Gruppe Bergerhausen blüht freut sich über viele fleißige Hände bei der Pflege der Pflanzen.

Mit dem Sommerlied von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ grüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

■ Ihr Redaktionsteam  
 Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)  
 Melody Bayer  
 Sabine Porrmann  
 Silvia Schneider

## Sommer, Sonne, Sorgenfrei!?

**Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!**

**(Philipperbrief 4,6)**

Yeah! Endlich kommt der Sommer! Die Tage sind so schön lang. Man kann bis spät abends gemütlich auf dem Balkon oder im Garten sitzen. T-Shirt, kurze Hose, Sommerkleid, barfuß – alles ist irgendwie möglich. Da kann man doch – wie Balu der Bär im Dschungelbuch – mit Gemütlichkeit einfach mal alle Sorgen über Bord werfen. Oder es wie Paulus im Philipperbrief halten: Sorgt euch um nichts!

Aber was ist eigentlich so schlimm an den Sorgen? Möchte ich wirklich ein sorgenfreies Leben haben?

Meine Tochter wird in den nächsten Monaten ein Auslandssemester in Antalya verbringen. Seit ich das weiß, höre und lese ich Nachrichten aus der Türkei viel intensiver – und mache mir auch ein bisschen Sorgen – bestimmt völlig grundlos. Aber diese Sorgen zeigen ja zunächst einmal, dass ich meine Tochter sehr liebe.

Dass eine Partei wie die AfD 152 Sitze im deutschen Bundestag hat, macht mir auch sehr große Sorgen. Nicht weil ich irgendwelche anderen Politiker oder Politikerinnen liebe, sondern weil

mir der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wichtig ist; weil mir Werte wie Menschenwürde, Freiheit und Toleranz am Herzen liegen.

Nein, ich möchte kein sorgenfreies Leben haben. Dann wäre mir ja alles gleichgültig. Deshalb denke ich, dass Paulus das nicht so gemeint haben kann. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten vor Gott. (Philipperbrief 4,6)

Für mich kann es nur bedeuten, dass ich mich nicht von meinen Sorgen aufessen oder unterkriegen lasse. Wenn mir etwas oder jemand Sorgen macht, dann ist die Sache oder die Person mir wichtig. Die Sorgen zeigen mir einen wunden Punkt, eine Gefahr, eine Bedrohung. Sie leiten mich zur Frage: Kann ich etwas tun, damit es gut wird? Und ein erster Schritt ist es, die Sorgen betend mit Gott zu teilen. Das ist meistens noch keine Lösung, aber eben ein erster Schritt, dem weitere Schritte voller Zuversicht und Hoffnung folgen können.

Aber ich gebe es zu: ein kleines bisschen sorgenfrei möchte ich schon gerne durch den Sommer gehen. Damit genug Zeit ist für Lachen, Baden, Eis essen, Gemütlichkeit ... und in lauen Sommernächten den Sternenhimmel beobachten.

■ Rainer Gertzen



## Danke, Laura!

### Verabschiedung von Laura von Bartenwerffer

Laura von Bartenwerffer war vom 1. Oktober 2022 an für zweieinhalb Jahre Vikarin in unserer Kirchengemeinde. Am 11. Mai wurde sie in einem bunten Gottesdienst aus unserer Gemeinde verabschiedet.

Heute ist mit Worten ein großes Dankesbild zu malen. Luras Zeit war gefüllt mit Wechseln von Pfarrpersonen, sogar die Mentorin – zunächst unsere Pfarrerin Julia Olmesdahl, dann die pensionierte Pfarrerin Karin Pahlke – war mittendrin zu wechseln. Einmal sagte Laura in ihrer gleichzeitig freundlichen und bestimmten Art: Ich bin nicht hier, um Lücken im Pfarrdienst zu füllen, sondern um für den künftigen Pfarrdienst ausgebildet zu werden.

Wie recht sie hatte. Zugleich bitte ich für uns um Entschuldigung. Zu klar und sicher, zu aufmerksam und zugewandt trat Laura von Anfang an in unsere Mitte, als dass wir nicht immer wieder vergaßen, dass sie erst Vikarin ist. Nicht nur engagiert mitgemacht hat sie bei uns, sondern eigene neue Ideen vorgebracht und verwirklicht, neue Formen von Familiengottesdiensten, zuletzt im Herbst das neue Format „JoKi kunterbunt – frech, wild & wunderbar“ – mit großer Beteiligung junger Familien. Sie selbst war junge Mutter, als sie bei uns

anfang, will es jetzt im Sommer zum zweiten Mal werden und hat dazu noch im März ihr zweites Theologisches Examen mit Bravour bestanden.

Ernsthafte Menschen sind selten so freundlich und freundliche selten so ernsthaft wie Laura. Ihre Ausstrahlung hat viele Herzen erreicht. Wir sind traurig, dass sie uns jetzt verlässt. Wir wünschen ihr auf ihrem privaten und beruflichen Lebensweg nur Gutes und sind zuversichtlich, dass wir in der sich wandelnden Evangelischen Kirche in Essen ihr doch immer wieder begegnen mögen.

■ Henning Aretz



## DIE KLAGE DES FRIEDENS

### Friedensgottesdienst im Forum Billebrinkhöhe

Im Friedensgottesdienst am 30. März 25 wurde » **DIE KLAGE DES FRIEDENS** « von **Erasmus von Rotterdam**\* durch diese Abschnitte aktuell:



„... Sieh, auf wie viele Arten **lehrte die Natur die Eintracht**? Doch mit diesen Reizen zu gegenseitigem Wohlwollen nicht zufrieden, wollte sie, dass Freundschaft den Menschen nicht nur

angenehm sei, sondern obendrein ein Bedürfnis. Darum sind bald die körperlichen, bald die geistigen Gaben derart verteilt, dass niemand mit allem voll ausgestattet ist, ja sogar durch den Dienst der Geringsten wird ein Beitrag geleistet. Es kommt nicht allen das gleiche zu, auch nicht gleichviel, damit diese Ungleichheit mit gegenseitigen Freundschaften ausgeglichen wird.

Warum wird immer bloß das vor Augen geführt, was das Gemüt erbittert? Wenn Du Frieden möchtest, denke lieber so: Hierin hat er mich verletzt, aber zu anderer Zeit hat er mir oft geholfen...

Die höchste Ehrung sollte denen zuteil werden, die Kriege verhindern, die mit Verstand und ihrem Rat eine Eintracht wiederherzustellen vermögen. Schließlich müsste mit allen Mitteln darauf hingearbeitet werden, nicht dass die größte Streitmacht und Waffengewalt ausgerüstet werde, sondern dass man diese nicht nötig hätte...

Ein Großteil des Friedens besteht schließlich darin, **den Frieden von Herzen zu wollen**. Denen nämlich der Friede echt am Herzen liegt, die werden alle Friedens-gelegenheiten nutzen, über Hindernisse setzen sie

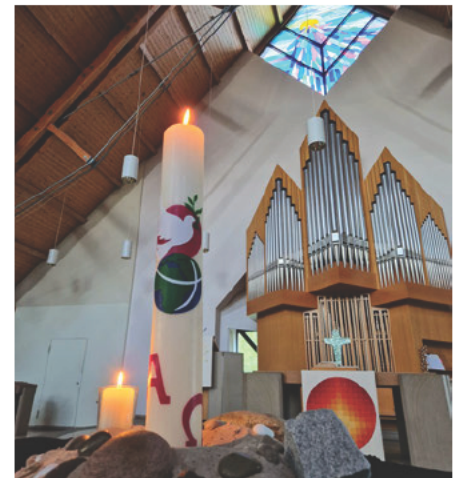
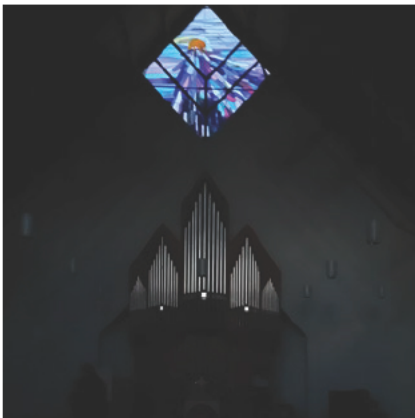
sich entweder hinweg oder beseitigen sie und erdulden sehr viel, damit ein so teures Gut unversehrt bleibe.

**Ich appelliere** an Euch, Ihr Gott geweihten Priester, gebt mit allem Eifer das wieder, wovon Ihr wisst, dass es Gott am willkommensten ist... Ich appelliere an Euch, Ihr Theologen, predigt das Evangelium des Friedens, lasst Eure Stimme hierzu immer vor den Ohren des Volkes hören... Ich appelliere an Euch, Ihr Führungsschichten ..., dass Eure Gesinnung ein Beistand sei für die Weisheit des Regenten und die Pflichttreue der Priester. An Euch appelliere ich insgesamt, die Ihr den christlichen Namen bekennet, verschwört euch darin mit einhelligem Sinn. Lasst nunmehr sehen, wieviel die Einigkeit der Menge gegen Tyrannenmacht vermag. Hierzu sollten alle in gleicher Weise all ihre Vorschläge einbringen...”

■ Martin Arnold

\* „Querela pacis“ (1517), Übersetzung Brigitte Hannemann. Ausgabe Piper, 1985.

## Ostern



# Auf dem Weg in die Zukunft

## Gestaltungsraum Süd-Ost

Die Evangelische Kirche in Essen befindet sich mitten in einem umfassenden Wandelprozess, der auch die Gemeinden im Gestaltungsraum Süd-Ost betrifft. Ein wichtiger Schritt dieses Wandels fand im März 2025 statt, als rund 40 Teilnehmende aus den sechs Presbyterien des Gestaltungsraums im Haus Friede in Hattingen zusammenkamen. Das Wochenende war geprägt von lebhaften Gesprächen und einem positiven Austausch, der den Kurs für eine zukunftsfähige Kirche festigte und das Vertrauen unter den Teilnehmenden stärkte.



### Ein Zukunftsprozess mit klaren Zielen

Die Fragen, die in den Gesprächen des Klausurwochenendes aufgeworfen wurden, spiegeln die Herausforderungen wider, vor denen die Kirche heute steht. Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, wie die Kirche der Zukunft gestaltet werden kann – sowohl in struktureller Hinsicht als auch in Bezug auf ihre Rolle in einer zunehmend kirchenfernen Gesellschaft. Eine der konkreten Ideen war die Schaffung einer gemeinsamen Website für den Gestaltungsraum, die es ermöglichen soll, Informationen aus den einzelnen Gemeinden zu bündeln und leichter zugänglich zu machen. So können Synergien genutzt werden, ohne die Individualität der einzelnen Gemeinden zu gefährden.

Ein weiteres zentrales Thema war die Möglichkeit eines Zusammenschlusses der sechs Gemeinden zu einer einzigen Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Diese Idee wurde nicht nur als eine Möglichkeit zur Effizienzsteigerung diskutiert, sondern auch als Chance, die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu intensivieren. Die Gespräche zeigten die Bereitschaft, über traditionelle Strukturen hinauszudenken und neue Kooperationsmodelle zu erar-

beiten, die den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden. Der ehemalige Referent der rheinischen Landeskirche, Wilfried Stoll, stellte verschiedene Modelle vor, die als Orientierung dienen können, um diese Veränderungen so zu gestalten, dass sie für alle Beteiligten von Nutzen sind. Auch die Profilbildung der einzelnen Gemeinden – die einzigartigen Merkmale, die jede Gemeinde auszeichnen – soll eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielen. Bis zum Sommer sollen diese Profile zusammengefasst werden, um sowohl die Stärken der einzelnen Kirchengemeinden zu sichern als auch die Zusammenarbeit zu fördern und zu stärken.

### Die Herausforderung des Wandels: Ein langfristiger Prozess

Im Kontext des weiterführenden Wandels im gesamten Kirchenkreis Essen wurde in einer außerordentlichen Synode im März 2025 ein weiterer entscheidender Schritt auf dem Weg zur Zukunft der Kirche beschlossen. Der Kirchenkreis plant, die Zahl der 26 Gemeinden bis spätestens 2030 auf sechs zu reduzieren und eine mögliche Fusion zu einer einzigen Kirchengemeinde bis 2035 zu prüfen. Dieser langfristige Prozess soll in mehreren Phasen durchgeführt werden, wobei jede Phase neue Herausforderungen und Chancen mit

sich bringt. Die Fusionen sollen dabei nicht nur organisatorische Maßnahmen sein, sondern ein kontinuierlicher Veränderungsprozess, der die Kirche für die kommenden Generationen zukunftsfähig macht. Es geht darum, Strukturen zu schaffen, die flexibler und effizienter sind und gleichzeitig die Profile der Gemeinden nicht aufzugeben.

Die Kreissynode betonte dabei, dass der Wandel nicht nur eine Notwendigkeit aufgrund der schrumpfenden Mitgliederzahlen und steigender Anforderungen ist, sondern auch eine Chance für eine intensivere Zusammenarbeit und eine stärkere Kirche vor Ort. Es wurde hervorgehoben, dass der Weg in die Zukunft auch eine Einladung zur Mitgestaltung ist.

### **Der Gestaltungsraum als Modell für die Zukunft**

Der Gestaltungsraum Süd-Ost ist ein wichtiges Beispiel für diese neue Denkweise. Die sechs Kirchengemeinden – Bergerhausen, Burgaltendorf, Heisingen, Kupferdreh, Rellinghausen und Überrauch – setzen bereits jetzt erste Schritte zur engeren Zusammenarbeit und finden gemeinsam Lösungen, um auch in einer sich wandelnden Gesell-

schaft ihre Relevanz zu bewahren. Dabei geht es nicht nur um Strukturveränderungen, sondern auch darum, neue Wege zu finden, wie die Kirche in der Gesellschaft sichtbarer und präsenter sein kann. So wurden unter anderem innovative Formate wie die Sommerkirche mit einem gemeinsamen Gottesdienstplan, der Spaziergottesdienst aber auch neue Formate wie das „Velo Café“ ins Leben gerufen, um die Menschen auch außerhalb der Kirchenmauern zu erreichen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Diese Formate und Ideen zeigen, dass die Kirche sich nicht nur mit ihrer Struktur, sondern auch mit ihrer Präsenz und ihrem Einfluss auf die Gemeinschaft auseinandersetzt. Der Gestaltungsraum Süd-Ost steht damit nicht nur für die notwendigen Veränderungen in der Evangelischen Kirche, sondern auch für den Mut, neue Wege zu gehen und die Herausforderungen als Chance zu begreifen. So werden die Gestaltungsräume zu einem Modell für die gesamte Kirche, die zeigen, wie durch Kooperation und Innovation auch die größten Herausforderungen gemeistert werden können.

### **Ein Blick in die Zukunft**

Mit den getroffenen Entscheidungen – und dem klaren Bekenntnis zur Zusammenarbeit im Gestaltungsraum – ist der Weg für die Kirche der Zukunft geebnet. Der Dialog zwischen den Gemeinden, die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Schaffung einer einheitlichen Vision werden entscheidend dafür sein, wie die Evangelische Kirche in Essen ihre Rolle in der Gesellschaft weiterhin erfolgreich ausfüllen kann. Nur durch enge Zusammenarbeit, Mut zu Veränderungen und das gemeinsame Setzen von Zielen können wir den Weg in eine zukunftsfähige Kirche erfolgreich gestalten. Dabei gilt es, den Prozess der Veränderung nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance zu verstehen – als Chance, die Kirche in ihrer Vielfalt und Lebendigkeit zu bewahren und gleichzeitig zukunftsfähig zu machen.

■ Marco Pfeiffer

## Woran hängt mein Herz?

### Warum ich in der Gemeinde Bergerhausen mitmache



Frank Rosinger ist in unserer Gemeinde kein Unbekannter. Über 20 Jahre lang war er als Presbyter tätig und übernahm lange Zeit das Amt des Baukirchmeisters, zuletzt war er als Mitarbeiter Presbyter tätig.

Heute engagiert er sich u.a. im Kreuz&quer-Team

Die Basis für mich als Teil und Mitmacher in Bergerhausen ist das Evangelium, was übersetzt „Gute Nachricht“ bedeutet. Inhaltlich ist es die gute Nachricht davon, dass Gott uns Menschen liebt und uns das in Jesus Christus gezeigt hat. Das ist es wert weitergegeben zu werden – in Wort und Tat.

Ich komme aus einer pietistisch geprägten Jugendarbeit, wo es eine starke Motivation war, die „eine“ Wahrheit zu kennen und weiterzugeben. Heute bin ich sehr dankbar, dass ich in Bergerhausen gelernt habe, dass es diese eine richtige Wahrheit nicht gibt. Dadurch werden viele Menschen nicht mehr ausgegrenzt, die sich der „einen“ Lehre nicht anschließen können, weil sie darin mit ihren Gefühlen und ihren persönlichen Erkenntnissen nicht mitgenommen werden. Mittlerweile bin ich davon überzeugt, dass wir von Jesus lernen dürfen – vielmehr noch: lernen müssen – allen gegenüber Respekt zu haben. Jesus ist zu allen hingegangen. Allen ist er vollumfänglich begegnet.

#### **Jesus ist zu allen hingegangen & ausnahmslos alle besitzen Talente**

Bergerhausen zeichnet sich für mich dadurch aus, dass hier erkannt, entdeckt und wertgeschätzt wird, dass ausnahmslos alle Talente besitzen. Hier darf jede ihr und jeder sein Talent einbringen. Dabei gilt: Man darf auch mal nicht perfekt sein. Immer wieder staune ich. Immer wieder beglückt es mich, wenn ich in den Genuss eines dieser besonderen Talente komme und obendrein dabei merke, dass es den

anderen ganz genauso ergeht. Jemand offenbart stotternd eine spannende Sicht. Ein anderer hört unglaublich gut zu. Jemand kann großartig schreiben. Eine andere gibt etwas von sich Preis. Jemand bringt etwas zum Blühen. Ein anderer ist sehr zuverlässig da. Jemand fasst mit an. Eine andere investiert Zeit. Jemand bringt seine beruflichen Kenntnisse ein. Ein anderer eröffnet neue Perspektiven.



Hier in Bergerhausen gilt mein Lieblingsspruch „Glaube krisse nich anne Bude, den lernse mit Kumpels.“ Hier werden Menschen zu Kumpels und mit denen lerne ich immer wieder neu, was Glauben bedeutet. Wir sind alle auf Augenhöhe. Für mich resultieren daraus gute Projekte. Satt&glücklich macht die Besucher und das Team satt glücklich. JoKi-Kunterbunt bietet Klein und Groß Möglichkeiten mitzumachen. Bergerhausen blüht lädt nicht nur Leute mit grünem Daumen ein. Bei unserem

Kreuz&quer bringen unterschiedlichste Menschen ihre Talente vorbereitend und gestaltend ein, im Gottesdienst selbst steuern dann alle Besucher was bei. Für mich immer wieder ein „Aha“-Erlebnis.



In Bergerhausen bekommt Ehrenamt bisher noch Respekt. Am Ende des Tages ist es mehr Wert, sich mit Herz und Offenheit, Authentizität und Angreifbarkeit einzubringen, als die perfekte Show oder Unterhaltung zu liefern. Der Spirit, wenn sich jemand zum ersten Mal etwas Neues traut, ist immer wieder unglaublich. Ich möchte noch so viel mehr darüber erfahren, was die Menschen im Stadtteil umtreibt – um dann mit ihnen gemeinsam ihre ganz persönlichen Talente zu heben.

### Offenheit, die Talente Raum gibt

Auch der Raum spielt eine Rolle. Die veränderte Ausrichtung unseres Kirchgebäudes ist für mich Ausdruck für die offenen Türen Gottes. Es gibt nicht nur die Treppe von der Weserstraße hoch zur Kirche. Genauso gut kommt man ohne Treppe, ganz ohne eine einzige Stufe, von der Elbestraße herein. Jede und jeder ist willkommen. Menschen, die auf einen Kaffee oder Tee hereinkommen, zum allein oder beisammensitzen, zum zur Ruhe kommen oder Austauschen. Hinter diesen offenen Türen zwischen Weserstraße und Elbestraße kommen die Menschen zusammen und bringen sich die Menschen ein. Menschen, die Lebensmittel retten, bringen sich ein. Menschen, die etwas gegen die Einsamkeit tun, bringen sich ein. Menschen, die die Schöpfung lieben, helfen mit, diese in der Gemeinde zu bewahren. Menschen, die Spiritualität suchen, finden Raum. Menschen, die miteinander feiern, finden Raum. Das alles passt wunderbar zu dem Leitbild der Gemeinde: „Gasthaus Gottes sein“.

Dann wäre da noch eine Sache, die mich immer wieder aufs Neue erstauen lässt: Die Johanneskirche ist die schönste moderne Kirche in Essen.

Unser Kirchraum atmet Spiritualität. Wenn die Sonne von oben durch das eine Fenster hereinbricht, wenn sie von der Seite kommend plötzlich den Raum erfüllt, ist das immer unfassbar schön. Unser Kirchraum ist nicht starr, er ist lebendig. Wenn, je nach Gelegenheit, Stühle neu arrangiert und Tische gestellt werden, wenn immer wieder neu gedacht wird, dann verquicken sich die Talente von Menschen, die gestalten, mit dieser fantastischen Architektur. Neue sagen oft „Wohnzimmerkirche“. Gefällt mir. Diese Offenheit, die Talente Raum gibt entdeckt, eingebracht und gelebt zu werden, ist für mich der größte Schatz in Bergerhausen. Ein Schatz, der weiter ausgebaut werden kann und sollte.

■ Frank Rosinger

## Woran hängt dein Herz?

### Interview mit Heidi Krampe

**Wie sieht es in der privaten Heidi aus? Wenn du auf dein Leben in all seinen Facetten schaust: Was ist wirklich wichtig? Was würdest du sagen, woran hängt dein Herz?**

Dass man Freunde und Familie nicht vergisst. Familie ist mir sehr wichtig. Der Zusammenhalt ist eine tolle Sache, man hilft sich gegenseitig und man bekommt immer wieder neuen Input. Durch die Aufgaben, wie die Betreuung der Enkel, die ich jahrelang übernommen habe, bleibt man dabei jung und ist immer mittendrin, statt irgendwo an der Seite zu stehen.

**Hängt dein Herz an der Gemeinde?**

Ja... (lacht) Ich habe mal eine Tabelle gemacht, um herauszufinden, wie viele Stunden ich für Gemeindegarbeit – damals die Kinder- und Jugendarbeit – und wie viele Stunden ich für privates brauche. Dabei hat sich gezeigt, dass meine Zeit 50/50 verteilt war. Daran sieht man schön, dass es nie nur einseitig war. Ich denke, genau das ist wichtig: dass man sich nicht nur auf einen Teil seines Lebens konzentriert, sondern die Aspekte, die einem am Herzen liegen, ausgeglichen berücksichtigt.

Mein Mann ist früh gestorben, was damals der Grund war, nach neuen Bekanntschaften und Aufgaben zu suchen – und genau das habe ich in der Gemeinde gefunden. Das war wirklich eine tolle Sache. Erster Anknüpfungspunkt war damals der Kindergarten, über dessen Kontakte ich dann in die Kinder- und Jugendarbeit und später dann ins Presbyterium gefunden habe – für ganze 34 Jahre.

**Schauen wir auf die Gemeinde wie du sie in den vergangenen Jahrzehnten begleiten, leiten und erleben durftest. Würdest du sagen, die Gemeinde Bergerhausen ist im Kern die gleiche wie vor 30 Jahren?**

Unser Leitbild, das was Gemeinde Bergerhausen im Kern definiert, ist geblieben und hat der kritischen Überprüfung im Laufe der Jahre immer standgehalten. Aber sicherlich hat sich einiges verändert. Sonst wäre die Gemeinde nicht so, wie sie heute ist.

Zu einem wichtigen Teil wird unsere Gemeinde durch die Menschen, geprägt, die sich aktiv einbringen, die – nicht selten eigenverantwortlich – Gruppen gestalten und leiten. Unser Leitbild sagt ja im Grunde genommen aus, dass jeder, der sich im Einklang

mit den Grundideen unserer Gemeinde und dem christlichen Glauben einbringen möchte, auch die Möglichkeit dazu bekommen soll. Den Startschuss hat damals vor allem unsere Konzeption gesetzt, mit der wir gezielt die ersten zusätzlichen Gruppen ins Leben gerufen haben. Mit dabei war z. B. die Redaktionsgruppe und auch die Spiritualitätsgruppe. Von da aus ist das Angebot von Gruppen dann im Laufe der Jahre immer bunter geworden und mitgewachsen. Ich denke, es ist wichtig, dass man immer offen und am Ball bleibt, dass man flexibel mit der Zeit und den Bedürfnissen der Menschen in der Gemeinde mitgeht. Gesellschaft verändert sich, Voraussetzungen verändern sich, da darf man sich nicht aus den falschen Gründen an Altem festklammern.

**Haben sich deine eigenen Prioritäten in und für die Gemeinde verändert?**

Wenn ich eine Sache nenne müsste, die für mich immer im Fokus stand, dann ist es der Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Ich habe ja in der Kinder- und Jugendarbeit angefangen, heute bin ich eher in der Arbeit mit Erwachsenen aktiv – die Zielgruppe hat sich also verändert, mein Fokus ist geblieben. Was mir außerdem immer sehr

wichtig war, sind die Punkte Vertrauen und Wohlfühlen. Jeder – egal ob Kind oder Erwachsener – soll sich bei dem, was er in der Gemeinde erlebt, sicher und angenommen fühlen.

**Können wir uns denn den Luxus leisten mit dem Herzen zu denken? Oder müssen wir uns vielleicht genau jetzt darauf fokussieren? Das Herz der Gemeinde bewahren?**

Ganz genau! Ich denke schon, dass wir darüber nachdenken müssen. Was ist für uns ganz wichtig? Was wollen wir auf keinen Fall verlieren? Und – auf der anderen Seite – was können wir ganz realistisch überhaupt noch stemmen? Die Gemeindeversammlung hat ja genau diesen Punkt schon angeschnitten. Die Pfarrpersonen haben ihre pastoralen Aufgabenbereiche und dazu kommen dann Ehrenamtliche, die zwar ergänzend für weitere Aufgaben gecoacht werden können, letztlich aber auch die Gemeindearbeit mit ihren Jobs, Familien und Alltagsleben vereinbaren müssen. Trotz und alledem bin ich der Meinung, man muss bestimmte Dinge bewahren, muss bewahren, dass unsere Gemeinschaft und das, was uns ausmacht, bestehen bleibt. Ob man das in Zukunft durch Optionen wie Kooperationspartner, neu gedachte Ressourcenverteilung usw. realisiert, das

muss man offen diskutieren und ausloten.

Man muss sich die Herzensdinge immer wieder bewusst machen, sie bewahren und daran festhalten. Darüber hinaus müssen wir offen sein für neue Wege und Möglichkeiten.

**Beim Thema Herz und Gemeinde fällt mir sofort das Ehrenamt ein. In Bergerhausen sind wir hier bisher sehr stark und engagiert aufgestellt. Was ist nötig, damit das auch in Zukunft so bleiben kann?**

Es ist ganz wichtig, dass sich jeder Einzelne als aktiver Teil der Gemeinde erkennt. Jeder in der Gemeinde sollte die eigenen Möglichkeiten sehen, sich einzubringen und spüren, dass man für das, was man ist und mitbringt, wertgeschätzt wird. So würden auch die Ressourcen der aktuell aktiven Ehrenamtlichen geschont und Engagement auf viel mehr Schultern verteilt. Ein „Selbstläufer“ wird ehrenamtliche Gemeindearbeit aber vermutlich nie sein, es wird immer Hauptverantwortliche geben müssen, damit Projekte und Gruppen funktionieren. Das bereits angesprochene Coaching durch Pfarrpersonen könnte da zukünftig verstärkt eine Rolle spielen.

Man darf aber nie vergessen, Ehrenamt bedeutet nicht nur Geben, sondern gleichermaßen Bekommen. Das ist genau das, was es aufrechterhält: Solange es Spaß macht, man darin Freude finden, wachsen und sich selbst verwirklichen kann, dann klappt es auch zukünftig mit dem Ehrenamt.

**Welchen Rat im Umgang mit kleinen & großen Herzensdingen möchtest du den Leser:innen mit auf den Weg geben?**

Dran bleiben! Nicht lockerlassen und sich nicht scheuen, sich für das stark zu machen, was einem wichtig ist. Sich nicht entmutigen lassen, wenn man dabei aneckt. Ganz wichtig ist hier innerhalb einer Gemeinschaft, Dinge sofort auf den Tisch bringen und offen miteinander ins Gespräch zu gehen. Denn es geht viel zu schnell, dass sich solche Themen unnötig festfahren und später nur noch schwer gelöst werden können. Das muss nicht sein. Aber auch der respektvolle Umgang mit den Herzensdingen anderer ist wichtig, man muss die Menschen und das, was sie tun, was sie einbringen, wertschätzen.

■ Interview: Melody Bayer

## Stimmen zum Thema

Mein Herz hängt an den Menschen hier in der Gemeinde, die in ihrer großen Vielfalt die Gemeinschaft bilden, zu der ich mich zugehörig fühle. Dazu gehören auch die Pfarrpersonen (welch technisches, unpersönliches Wort).

■ Annette Nesselhauf

Wenn ich an die Gemeinde denke, da kommt mir hauptsächlich unsere Spirituelle Gruppe in den Sinn und damit verbinde ich unseren Austausch, Verbindung, Offenheit, Akzeptanz, Zugehörigkeit, Input, alles darf sein.. Diese Gruppe bedeutet mir sehr viel.

■ Mariola Strasdat

Sehr schön ist für mich die Vielfalt der Angebote in unserer Gemeinde vom gemeinsamen Mittagstisch und Kirchen Café bis hin zum Singen im Chor und Musik im Gottesdienst, zu spiritueller Erfahrung bei Tanz und Meditation und der Buntheit von Kreuz und quer. Und wichtig sind mir inspirierende theologische Gedanken und Austausch z.B. in den PPredigten (arum gibt es nicht mehr Nachgespräche?) und der intensive Austausch über Fragen und Probleme des heutigen Lebens ( und überhaupt von Leben ) aus verschiedenen Perspektiven wie in unserer Gruppe Glaube und Spiritualität. In solch einer offenen, lebendigen Gemeinde mit „Gemeinsinn“, da bin ich gerne.

■ Karin Gerhard

woran mein Herz hängt – wenn ich an unsere Gemeinde denke

Mein Herz hängt an Begegnungen mit Menschen der Gemeinde. Sie manchmal einfach nur zu sehen, manchmal ihnen zuzuhören, manchmal mich mit ihnen auszutauschen und neue Gedanken von meinem Gegenüber mitzunehmen, in mir zu bewegen und manchmal zu bewahren.

■ Beate van der Sand

### Woran mein Herz hängt

Vielleicht ist es ein bisschen dick aufgetragen: Mein Herz hängt nicht an bestimmten Dingen in der Gemeinde, aber einiges ist ‚Schön-dass-es-das-hier-gibt‘ und ‚Schade-wenn-es-weg-wäre‘.

Da wäre z.B. die Johanneskirche – unten treffen sich die Menschen in Gruppen zum Nachdenken, Diskutieren, Vorbereiten, Singen, Essen, Basteln und vieles mehr, dazu noch die, die aus dem Stadtteil als Gäste hier willkommen sind. Ein offenes Haus! Wir lassen die Welt in unsere Räume. Für mich ist dies die Grundlage/die Basis. Darüber trifft sich dann die Gemeinde am Sonntag und zu anderen Zeiten im Gottesdienstraum. Und die Gemeinde lebt den Weg auch zurück. Ganz real z.B. im Kreuz-und-quer-Gottesdienst (K&Q), von dem geistlichen Raum zu den weltlichen Räumen. Die ganze Welt in einem Haus!

Die Vielfalt ist dabei ein hohes Gut: Kleine und Große, Junge und Alte sind willkommen und können sich einbringen. Wo findet sich sonst eine solche Vielfalt in einem Gebäude? Ein Beispiel ist für mich unsere Musik: Kirchenchor, den ich gerne besuche, Bläser-, Flötenkreis, aber auch die Band im K&Q-, im Taizè- oder die im Jugendgottesdienst und einzelne, die ihre musikalischen Begabungen einbringen. So vielfältig und bunt von traditionell bis neuartig nebeneinander wird bei uns in Bergerhausen musiziert, die Musik wird geduldet bis geachtet und gestärkt. Schön, wenn es das hier noch lange gibt.

■ Harald Bredt

Ich mag es, die läutenden Glocken zu hören, lange, bevor man in die Weserstraße einbiegt. Und in der Kirche den letzten, schweren Glockenschlag abzuwarten, bevor die Orgel anstimmt.

■ Katrin Martens

Mein Herz hängt an den vielen liebenswerten Menschen, die ich in der Gemeinde treffe,

an allem, was Gemeinschaft stiftet,  
an einer guten Predigt  
an den Themen des Bergerhauser Dialogs.  
daran, dass kritische Fragen Gehör finden und diskutiert werden.

■ Ingeborg Schlottmann

Etwas wünschen und  
verlangen, etwas  
hoffen muss das Herz,  
etwas zu verlieren  
bängen, und um etwas  
fühlen Schmerz.

Friedrich Rückert

Man kann sich wohl in  
einer Idee irren, man  
kann sich aber nicht  
mit dem Herzen irren.

Dostojewski

Um das Herz und den  
Verstand eines anderen  
Menschen zu verstehen,  
schaue nicht darauf, was  
er erreicht hat, sondern  
wonach er sich sehnt.

Khalil Gibran

Denn wo dein  
Schatz ist, da  
wird auch dein  
Herz sein.

Mat. 6,21

Wenn du wissen willst,  
wo dein Herz ist, schau  
hin, wo deine Gedan-  
ken hinwandern, wenn  
sie abschweifen.

Walt Whitman

Man muss sein  
Herz an etwas  
hängen, was  
es lohnt.

Hans Fallada

Nicht an die Güter hänge  
dein Herz, die das Leben  
vergänglich zieren!  
Wer besitzt, der lerne ver-  
lieren, wer im Glück ist, der  
lerne den Schmerz.

Friedrich von Schiller

Woran du dein  
Herz hängst, das  
ist dein Gott

Martin Luther

Der Verstand kann uns  
sagen, was wir unter-  
lassen sollen. Aber das  
Herz kann uns sagen,  
was wir tun müssen.

Joseph Joubert

## Darnea Barock Quartett

**Kammerkonzert am Sonntag, 22. Juni, um 17:00 Uhr in der Johanneskirche**

mit Werken aus den Kantaten von Bach, Händel, Telemann und Scarlatti

Ausführende:

- Diana Darnea (Sopran)
- Irina Semakova (Violine)
- Dimitrij Gornowsky (Cello)
- Shino Watanabe (Klavier)

Eintritt frei, Spenden erbeten



## Musik

**Im Gottesdienst**

**1. Juni**



Blockflötenensemble

**22. Juni**



Bläserchor

## Sommerferien 2025

### Gottesdienste im Gestaltungsraum

| Datum  | Bergerhausen<br>Johanneskirche<br>Weserstr. 30                                                  | Heisingen<br>Pauluskirche<br>Stemmering 15                                             | Kupferdreh<br>Christuskirche<br>Dixbäume 87      | Überruhr<br>Stephanuskirche<br>Langenberger Str. 434                 | Rellinghausen<br>Ev. Kirche<br>Oberstr. 55 | Burgaltendorf<br>Jesus-lebt-Kirche<br>Auf dem Loh 21a                           |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 13.07. | 11:00 Uhr<br>Ökumenischer Gottesdienst Open-Air in der Pieperbecke<br>(anschließend Mitagessen) |                                                                                        |                                                  |                                                                      | 11:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Ochterbeck)  | 10:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>mit Abendmahl                                      |
| 20.07. | 10:00 Uhr<br>Kreuz&quer<br>(Team)                                                               | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst                                                              |                                                  | 10:00 Uhr<br>Gotesdienst<br>(Prang)                                  | 11:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Oblau)       | 10:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>mit Taufe                                          |
| 27.07. | 11:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr<br>Spaziergottesdienst von Kupferdreh nach Heisingen<br>(Team)      |                                                                                        |                                                  |                                                                      |                                            | 9:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Anschließend Einladung<br>zum Spaziergottesdienst) |
| 03.08. | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Gertzen)                                                          | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>mit Abendmahl                                             |                                                  | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>mit Abendmahl<br>(Stamm)                |                                            | 10:30 Uhr<br>Gottesdienst mit<br>Abendmahl                                      |
| 10.08. |                                                                                                 |                                                                                        | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Gertzen)           | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Team)                                  | 11:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Reichart)    | 10:30 Uhr<br>Gottesdienst                                                       |
| 17.08. | 10:00 Uhr<br>Kreuz&quer<br>(Team)                                                               | 15:00 Uhr<br>Ökum. Gottes-<br>dienst Open-Air<br>mit Tiersegnung<br>(St. Georgskirche) | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Christoph-Martini) | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>mit Taufgelegenheit<br>(Pein)           |                                            | 10:30 Uhr<br>Gottesdienst<br>Israelsonntag<br>(Gastprediger)                    |
| 24.08. | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>im Forum Billebrinkhöhe<br>(Gertzen)                               | 11:00 Uhr<br>Mehrgenerationen-<br>gottesdienst der ev.<br>Stiftung Heisingen           |                                                  | 10:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>Miriamsonntag<br>(Team des FrauenAbend) | 11:00 Uhr<br>Gottesdienst<br>(Söffge)      | 10:30 Uhr<br>Familiengottesdienst<br>Kita Begrüßung                             |

## Goldkonfirmation

### Vorankündigung

Im Gottesdienst

**am 26. Oktober 2025  
um 10:00 Uhr  
in der Johanneskirche**

möchten wir besonders alle Menschen einladen, die vor 50 Jahren (also im Jahr 1975) zur Konfirmation gegangen sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie hier in Bergerhausen oder irgendwo anders konfirmiert wurden.

Auch andere „runde Konfirmationsjubiläen“ möchten wir in diesem Gottesdienst bedenken.

Melden Sie sich gerne schon frühzeitig in unserem Gemeindebüro an.

Email:  
buero@gemeinde-bergerhausen.de  
oder Tel: 0201.267799

Teilen Sie uns gerne auch Ihr genaues Konfirmationsdatum, den Ort und – wenn Sie es wissen – auch Ihren Konfirmationsspruch mit.

## Gottesdienste

### zum Mitmachen

Am 3. Sonntag im Monat gibt es Gottesdienste zum Mitmachen in der Johanneskirche

**JoKi-Kunterbunt  
am 15. Juni um 15:00 Uhr**

(Julia.Olmesdahl@ekir.de freut sich über alle Fragen vorab).

**Kreuz und quer  
am 20. Juli um 10:00 Uhr**

mit dem Thema  
„Abendmahl! Ein Sakrament. Die besondere Feier. Wie? Warum?“

Herzliche Einladung auch zum Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 3. Juli um 19:00 Uhr.

**Kreuz und quer  
am 17. August um 10:00 Uhr**  
unter dem Thema  
„Freiheit“.

Das Vorbereitungstreffen hierfür findet am Donnerstag, 31. Juli um 19:00 Uhr statt.

## Mitfahren...

### ...schont die Umwelt

**Suchen sie eine Mitfahrgelegenheit zu einer der vielen Veranstaltungen im Gestaltungsraum oder zu einer unserer Predigtstätten?**

Rufen Sie bis 2 Tage vorher im Gemeindebüro unter der Nr. 26 77 99 (Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr) an. Wir vermitteln gerne.

**Können und möchten Sie jemanden mitnehmen?**

Rufen Sie bis 2 Tage vorher im Gemeindebüro unter der Nr. 26 77 99 (Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 bis 11:00 Uhr) an. Wir vermitteln gerne.

## Konfirmationstermine 2025

Wir stellen unsere Konfirmand:innen vor

Samstag, 28. Juni, 14:00 Uhr



Sonntag, 29. Juni, 11:00 Uhr



Sonntag, 6. Juli, 11:00 Uhr



Wir wünschen unseren Jugendlichen von Herzen alles Gute für den weiteren Lebensweg und Gottes reichen Segen.

## Konfi-Jahrgang 2025/2026

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfi-Jahrgang. Wir haben bereits alle Jugendlichen, die vor dem 01.08.2012 geboren wurden, angeschrieben. Wer keinen Brief bekommen hat, aber trotzdem gerne bei der Konfi-Zeit dabei sein möchte, kann sich di-

rekt an Pfarrer Rainer Gertzen wenden. (Email: [rainer.gertzen@ekir.de](mailto:rainer.gertzen@ekir.de) oder 0179.6841891)



# Bergerhausen blüht meets Konfis

## Helfende Hände immer gesucht

Bergerhausen blüht kann helfende Hände immer gut gebrauchen. Am Aktionstag haben uns die Konfis unterstützt. Wir machen unsere Erde selber (Kompost). Wir streichen bunt. Wir schneiden Rosen frei. Wir pflanzen. Wir reparieren Beete. Wir markieren witzig.

Aktionstage sind das eine - wöchentliche Pflege das andere.

Es muss gezupft, gegossen, gehegt und (!) geerntet werden.

Herzliche Einladung an alle Interessierten. Einfach in eine der Messenger Gruppen gehen und dazukommen, wenn es passt.

■ Frank Rosinger



**Treffpunkt** **Freitags** **15 Uhr**  
**zum** **Gießen und** **Pflegen**  
**und zum** **Kennenlernen**

Signal-Gruppe



WhatsApp-Gruppe



## Meditativer Tanz



An alle Interessierten für die Veranstaltungen zum Meditativen Tanzen:

Schaut bitte immer mal wieder auf die Homepage der Gemeinde, da werde ich im Sommer/Frühherbst zu Tanz und Meditation einladen. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes konnte ich noch keinen Termin festlegen.

Euch Allen eine schöne Sommerzeit, beschwingt und besinnlich.

Herzliche Grüße

■ Karin Gerhard

Für Nachfragen:  
0201 254250  
karin-gerhard@arcor.de

## „Wie schön, dass Du geboren bist.“!

### Besuchsdienst in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde möchten wir den älteren Geburtstagskindern unter uns diese Botschaft unbedingt weitergeben, indem wir sie rund um ihren Ehrentag besuchen. Wir freuen uns über jeden und jede, die Lust hat, anderen auf diesem Weg eine besondere Freude zu machen.

Wir treffen uns viermal jährlich und planen dann gemeinsam, wer Zeit hat, bei den jeweiligen Geburtstagskindern vorbeizuschauen oder sie anzurufen. Selbst ein Besuch pro Quartal macht schon einen Unterschied und ist ein großes Geschenk für die, die bedacht werden.

Möchten Sie zusammen mit Christiane Bredt und anderen Ehrenamtlichen bei dieser wichtigen und schönen Aufgabe mitmachen? Dann sprechen Sie uns einfach an, melden Sie sich gerne bei unseren Pfarrpersonen oder in unserem Gemeindebüro.



## Gemeinsam Radeln auf der Naturroute

### Radtour von „Bergerhausen blüht“ zum „Biomassepark Hugo“

**Samstag, 23. August**  
**von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr**

hin und zurück ca. 40 km.

Die Idee zu unseren Hochbeeten war perfekt geklaut von „Hugo“.

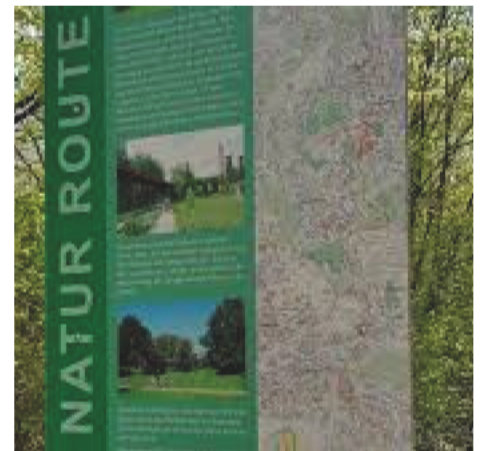
Das tolle Projekt in Gelsenkirchen wollen wir nachhaltig mobil am 23. August über die passende „Naturroute“ inkl. Führung besuchen.

Wir starten um 10:30 Uhr an unseren Hochbeeten Elbestr. 28. Auf der 80-minütigen Route kann ab der Schwanenbuschstraße jeder in Essen mit dazu kommen.



[www.essen.de/leben/mobilitaet/radfahren\\_1/radrouten/radroute02.de.html](http://www.essen.de/leben/mobilitaet/radfahren_1/radrouten/radroute02.de.html)

Die Tourenleitung übernimmt Georg Nesselhauf aus Bergerhausen, der das Projekt bei der Stadt Gelsenkirchen betreut.



## 34 Männern aus 15 Nationen und 8 Religionen

### Segeltörn auf dem Zweimaster „MARS“



Ein Wochenende mit 34 Männern aus 15 Nationen und 8 Religionen mit ihren spannenden Lebensgeschichten, das ist das Angebot von Arche Noah vom 5.-7. September. Dazu ein Zweimaster, der sich strafft in den Wind legt und darauf wartet, dass die Segel gehisst werden. An Bord ist für alles gesorgt. Wir bilden Fahrgemeinschaften, sprechen vorher alles ab und kennen das Geheimnis eines leckeren Decksbrunch.

195,-€ für ein Wochenende, das man so schnell nicht wieder vergisst. Am besten, du findest noch jemanden, der mit dir dabei sein will. Wir freuen uns auf euch!

Hier gibt es weitere Infos:  
segeln@archenoah-essen.de  
Andreas Volke, 0177 71 58 556



ARCHE NOAH  
ESSEN e.V.

## Segeltörn für Männer



**5.-7. September  
2025**

**Auf dem Zweimaster  
„MARS“  
Harlingen/ NL**

# Bewegende Lastenräder

...ganz einfach



Jenseits der Hightech-Möglichkeiten vom Raumschiff bis zum Pedelec ist wohl so manches Gute im ganz Einfachen zu finden. Fahrräder, die überall auf der Welt mit simpelsten Mitteln zu reparieren sind

In den ländlichen Gebieten Ugandas müssen viele Menschen im Alltag schwere Lasten wie Wasser, Brennholz und andere Waren oft über lange Distanzen transportieren, um sich und ihre Angehörigen zu versorgen. Und immer noch verfügt die etwa die Hälfte der Familien dort über kein geeignetes Transportmittel.

Fahrräder helfen den Menschen in Uganda, schwere Lebens- und Arbeitsbedingungen erträglicher zu machen und die Sicherung der Existenz zu erleichtern.

Und der Bedarf ist hoch. Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Nur wenige Menschen können ein Fahrrad komplett aus eigener Tasche bezahlen; für Frauen ist es fast unerschwinglich. Seit 1990 bemüht sich die Jugendhilfe Ostafrika e.V. mit ihren Ehrenamtlichen deshalb um Abhilfe. Aktuell verteilt die Hilfsorganisation vor Ort rund 1.000 Fahrräder pro Jahr mit ihren Fahrradpatenschaften von 90 €. Von jedem Fahrrad profitieren in der Regel mehrere Menschen.

Vom 1. Juni bis zum 8. Juni wird nicht nur eine (Wander-)Fotoausstellung in der Johanneskirche die spektakulären Nutzungen sichtbar machen, sondern auch ein typisches Originalrad, u.a. mit Gestängebremse zu sehen sein (anfasen erlaubt).

■ Frank Rosinger



# Tanz und Bewegung für die Gesundheit

## „Tango inklusivo“ im Forum Billebrinkhöhe 72

Ein Neurotanz-Workshop mit Bewegungselementen des Tango Argentino,

Samstag 14:00 – 17:00 Uhr,  
Termine: 14.6. & 19.7.

14:00 – 15:15 Uhr Einführung/Erwärmung/betreutes Üben  
15:15 – 17:00 Uhr „Milonga“-Tanztreff/Kaffee/Tee/Kuchen

Eintritt kostenlos - Spende je nach Möglichkeit willkommen

Eingeladen sind alle Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten sich in vertrauensvoller Umgebung für Vielfalt mit Freude und Genuss zu bewegen und zu tanzen, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlechtsidentität, Leistungsfähigkeit oder Beeinträchtigung

- Menschen, die den Gedanken „Inklusion in der Gesellschaft“ aktiv leben und erleben möchten
- Menschen, die etwas Neues ausprobieren möchten oder die schon länger Tango tanzen
- Menschen mit neurologischen/körperlichen Einschränkungen, die Unterstützungsbedarf benötigen mit Tanzpartner\*in

Genutzt werden außerdem Bewegungsabläufe der Tanzimprovisation als gesundheitsförderndes und persönlichkeitsstärkendes Mittel sowie spielerische und neuromotorische Übungen zur Vorbereitung und Erwärmung.

Tanzen verbindet Menschen und überwindet Grenzen Teilnehmer\*innen können in Begleitung jeglicher Art, als Paar oder alleine kommen.

Neurotanz, Tango Argentino und seine Musik ermöglichen das gemeinsame „Gehen in Umarmung“. Das Führen und Folgen, wechselseitig in gleichberechtigten Rollen, macht Freude, baut Stress ab, schöpft Kraft und Fröhlichkeit zwischen zwei Menschen und in der Gruppe.

Ziele und Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit auch im Alltag:  
Erhalt und Förderung der Körper-Wahrnehmung, der Koordination, Beweglichkeit und des Gleichgewichtes, der Kraft und Stabilität

Stärkung des Rückens, der Aufrichtung und Ausstrahlung sowie Förderung der emotionalen Ausdrucksfähigkeit

Mit Maria Siebert-Güner  
staatl. geprüfte Bewegungspädagogin, zertifizierte Neurotango-Trainerin  
(Dore Jacobs Berufskolleg Essen, Examen 1980)  
Info: 0163-6661033  
E-Mail: rojbas.maria@t-online.de



## Frischer Wind aus der freien Szene

### Neue Leitung im Forum Billebrinkhöhe



**Das Forum Billebrinkhöhe startet mit einem neuem Führungsduo ins Jahr 2025:**

Judith Ayuso und Tim Reichelt übernehmen gemeinsam die Hausleitung. Beide bringen umfassende Erfahrung aus der freien Kunst- und Kulturszene mit, wo sie in den vergangenen Jahren in zahlreichen unterschiedlichen Projekten und Bereichen aktiv waren.

Neu im Team ist auch Christina D'Onofrio, die in der Verwaltung die organisatorischen Abläufe unterstützt.

Die künstlerische Leitung bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Marion Gerlach-Goldfuß, während Philipp Neßling als gute Seele des Hauses und unermüdlicher Ideengeber das Team vervollständigt.

Das neue Team wird behutsam neue Impulse setzen, ohne dabei die identitätsstiftende Grundidee des Hauses zu verändern. Die Bille bleibt auch weiterhin ein besonderer und unkommerzieller Ort, an dem Kultur gemeinsam und inklusiv gelebt wird. Ziel ist es, die

bestehenden Stärken des Hauses noch besser zur Geltung zu bringen und weiter auszubauen.

■ Tim Reichelt





## Veranstaltungen

### Hip Hop

Dienstag, 17:30 – 18:30 Uhr

### Maltag

1-2 x monatlich

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr

28.6., 19.7., 30.8.

### Malatelier für Erwachsene

Samstag, 17:00 – 19:00 Uhr

7.6., 21.6., 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8.

### Nähtreff

Montag, 9:00 – 11:00 Uhr

*Kein Nähkurs! Wir unterstützen uns gegenseitig. Eigene Nähmaschine muss mitgebracht werden.*

### Kinderkunstatelier

Samstag, 10:00 – 12:00 Uhr

### Werkstatt der Talente

Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr

6.6., 20.6., 11.7., 25.7., 8.8., 22.8.

### Kreativtreff,

gerade Woche:

Montag, 16:00 – 18:00 Uhr

9.6., 23.6., 7.7., 21.7., 4.8., 13.8., 27.8.

ungerade Woche:

Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr

4.6., 18.6., 2.7., 16.7., 13.8., 27.8.

### Schönes Wochenende

Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr

Was man schön findet: miteinander reden und beisammen sein.

### TaB – Theatergruppe

Mittwoch, 20:00 – 22:30 Uhr

### Friedenskreis

Leitung Pfr. Martin Arnold

Termine bitte nachfragen

### Gewaltfreie Kommunikation

Übungsgruppe 1

Leitung: Karin Kümmerlein

In der Regel am erster Mittwoch im

Monat 18:00 – 20:00 Uhr

4.6., 2.7., 6.8.

### Gewaltfreie Kommunikation

Übungsgruppe 2

Leitung: Ruth Wallmeroth

In der Regel am vierten Dienstag im

Monat 18:00 – 20:00 Uhr

24.6., 22.7., 26.8.

### Kindertheaterprojekt

„me and my monster“

Leitung Ute Kranz

für Kinder ab 10 Jahre,

Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr

### Maskentheater anders eben

Zikk e.V.

Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr

### Percussion Group

ungerade Woche:

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr

2.6., 16.6., 30.6., 14.7., 28.7., 11.8., 25.8.

Leitung: Norbert Schilke

### Konzert: Hälm – Nordic Folk

Sonntag, 31.5., 17:00 Uhr

Information und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:  
AB 0201 / 45 88 22 46 (bitte mit Rückrufnummer).  
oder [reservierung@bille-forum.de](mailto:reservierung@bille-forum.de)

Veranstaltungsort:  
Forum Billebrinkhöhe,  
Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

### Folksession

Gemeinsam Musik machen und tanzen  
Leitung: Andreas Müller  
2. Mittwoch im Monat  
19:00 – 21:00 Uhr  
11.6., 9.7., 13.8.

### Sommer-Kunst-Werkstatt

mit Sabine Lucke  
Samstag 12.7. und Sonntag 13.7.  
10:00 – 15:00 Uhr  
**Bitte anmelden!**

### Schreibwerkstatt

„Zu Wort kommen“  
Leitung Lothar Kittstein, Jaschar Flügel  
Samstag, 14.6., 10:00 – 15:00 Uhr  
**Bitte anmelden!**

### Kinderferienkurs Theater

mit Mira Osterloh und Paolo de Queiroz  
Alter: ab 10 bis 14 Jahre  
18.8 – 22.8., täglich 10:00 – 15:00 Uhr

### Die Woche der älteren Generation

Mitmach-Vortrag Künstliche Intelligenz  
Mittwoch, 18.6., 10:00 – 12:00 Uhr

### Himmelsmusik

Benefizkonzert mit Schüler\*innen  
der Violinklasse von Theresia Norpoth-Weber sowie Klavierschüler\*innen von Hans-Günther Weber  
Donnerstag, 19.6., 15:00 Uhr

### Konzert: Bläser-Trio

Sonntag, 6.7., 16:00 – 18:00 Uhr

**Anmeldung erbeten unter  
[reservierung@bille-forum.de](mailto:reservierung@bille-forum.de)  
oder 0201 / 45 88 22 46  
(Bitte Rückrufnummer angeben!)**

[www.bille-forum.de](http://www.bille-forum.de)



## Gedanken zum Friedenscafé

Die Vision eines die Erde überspannenden Netzes mit lauter kleinen leuchtenden Punkten, die Friedensorte anzeigen, macht mir Mut. Ähnlich wie Akkupunktur für den Leib, senden diese Lichter Impulse der Liebe und des friedlichen Miteinanders, sodass die Erde wieder ein heiler Ort wird, so wie sie gemeint ist. Ein Ort, an dem alle Lebewesen in Frieden gedeihen.

Was kann ich beitragen?

In einer Arbeitsgruppe entstand die Idee der Friedenscafés an vielen Orten der Erde. Menschen kommen zusammen und hören sich zu. Nehmen wahr "Ah, so denkst Du"! Teilen Gleiches und Verschiedenes. So üben und leben wir Frieden im Alltag.

Am 16. März fand dann tatsächlich das erste Friedenscafé im Gemeindezentrum statt. Eine Gruppe von 13 Menschen trauten sich den Fragen nachzugehen:

- Wie lebt Frieden in mir?
- Was erlebe ich, wenn ich Frieden spüre?
- Was verändert sich, wenn ich Unfrieden wahrnehme?

Alle wurden von allen gehört! Eine friedensstiftende Erfahrung.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen verbrachten wir noch einige Zeit in angeregtem Austausch. So freuen wir uns auf das nächste Friedenscafé am 25. Mai um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Bodelschwinghstr. 6

Sie sind herzlich eingeladen!

### KIRCHENMUSIK IN ESSEN-RELLINGHAUSEN

SONNTAG

15. JUNI 2025

17 UHR

## ITALIENISCHE CHORMUSIK

A. VIVALDI – *GLORIA*  
N. JOMMELLI – *TE DEUM*

Solisten und Kantorei der Gemeinde  
Bach Consort NRW  
Yohan Chung, Leitung

Gefördert vom  
Förderverein Kirchenmusik  
Rellinghausen und der  
Bezirksvertretung II  
Eintritt frei, Spenden erbeten



Evangelische Kirche Essen-Rellinghausen  
Oberstraße 65 | 45134 Essen



## Meinhard Siegel Trio+

**Konzert am Sonntag, 29. Juni um 17:00 Uhr**

Im Jahr 2000 gründete der aus Essen stammende Pianist Meinhard Siegel mit Theo Giebels am Bass und Andreas Küster an den Drums das „Meinhard Siegel Trio“. 2011 stieß mit Heribert Horstig ein Gitarrist zu der Band, die sich seitdem „Meinhard Siegel Trio+“ nennt.

Allerdings spielt der Kern der Gruppe bereits seit über 45 Jahren zusammen. Vermutlich ist das der Grund für den homogenen, beinahe schwerelos wirkenden Sound der Band.

Zwar wird die Gruppe oft als Jazzband bezeichnet, doch trifft diese Umschreibung nicht die eigentliche Intention der Musiker. Zu unterschiedlich sind die musikalischen Einflüsse, die sich im Repertoire der Band widerspiegeln.

Meinhard Siegel, der Komponist der Gruppe, lebte über viele Jahre jeweils 3 Monate des Jahres im schwedischen Värmland. Das spiegelt sich unmittelbar in seinen frühen Kompositionen wider: Mal heiter und beschwingt, mal melancholisch und verträumt, mal liedhaft und verspielt – eben typisch skandinavisch

Mittlerweile ist die vierköpfige Band auf den unterschiedlichsten Bühnen zu hören und hat sich eine echte Fangemeinde erspielt. Das hat sicherlich mit dem unverwechselbaren Sound und der entspannten Atmosphäre zu tun, die die Musiker bei ihren Konzerten verbreiten.

Zwar hat das Durchschnittsalter der Band inzwischen die 70 überschritten - doch ans Aufhören denkt niemand. Ganz im Gegenteil: Im Sommer 2024 hat die Band bereits ihre dritte CD „WHAT A BEAUTIFUL DAY“ aufgenommen - wie immer mit ausschließlich eigenen Kompositionen des Bandleaders. Über 400 Konzerte haben die vier Herren inzwischen gespielt, und allein in diesem Jahr werden weitere 30 hinzukommen.

In unserer Gemeinde ist die Band auf ihrer Jubiläumstour mit folgender Besetzung zu Gast:

- Meinhard Siegel  
Piano und Komposition
- Heribert Horstig  
Gitarre
- Roland Staeger  
Bass
- Andreas Küster  
Drums

Wer sich vorab einen Eindruck verschaffen möchte, findet auf der Band-Website zahlreiche Live-Videos mit



Klangproben:  
[www.meinhard-siegel-trio.com](http://www.meinhard-siegel-trio.com)

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

## Termine des Altenclubs

### Juni

05.06.2025 Klön/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr)  
13.06.2025 Mandela  
19.06.2025 Fronleichnam/Feiertag  
26.05.2025 Spielenachmittag

### Juli

03.07.2025 Klön/Geburtstage (Ende 16:30 Uhr)  
10.07.2025 Fröhliches Beisammensein mit Singen, Geschichten etc.

Ferien vom 17.07. bis 21.08.2025 (kein Altenclub)

### August

28.08.2025 Beginn/Geburtstage

Änderungen vorbehalten.



Kontakt:  
Inge Weiffen, Tel.: 26 76 26  
Renate Bruckman, Tel.: 25 11 63

doris.sedlaczek55@gmail.com

Der Altenclub trifft sich jeden Donnerstag um 15:00 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr) im Gemeindesaal unter der Johanneskirche. In unserem Kreis haben ältere Menschen Gelegenheit, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Jedes Treffen hat einen thematischen Mittelpunkt. Interessante Vorträge zu aktuellen und wichtigen Themen gehören genauso dazu wie gemeinsames Singen und Ausflüge.

## Satt und glücklich

### Wir gehen in die Sommerpause

Der Mittagstisch satt und glücklich pausiert von Juni bis Ende August. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September.



**Taufen**



**Trauungen**



**Beerdigungen**



## Gottesdienste im Adolphinum

**25.6.**  
(Gertzen)

**15:30 Uhr**

**23.7.**  
(Stamm)

**15:30 Uhr**

**27.8.**  
(Bredt)

**15:30 Uhr**

## Unsere Gemeinde online



**Webseite:**  
[gemeinde-bergerhausen.de](http://gemeinde-bergerhausen.de)



**Facebook:**  
[/EvangelischInBergerhausen](https://www.facebook.com/EvangelischInBergerhausen)



**Instagram:**  
[/evangelisch.in.bergerhausen](https://www.instagram.com/evangelisch.in.bergerhausen)

## Impressum

Herausgeber:  
Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Essen-Bergerhausen,  
Elbestraße 35, 45136 Essen,  
Tel. 25 28 99

Redaktion:  
Julia Olmesdahl (V.i.S.d.P.)  
Melody Bayer  
Sabine Pormann  
Silvia Schneider

Technische Umsetzung:  
Schneider ITSSC  
E-Mail: [info@schneider-itssc.com](mailto:info@schneider-itssc.com)

Auflage des Gemeindebriefs:  
2.600 Exemplare

Umschlag und Innenteil des Gemeindebriefs  
erfolgen im Vierfarbdruck.

Für die abgedruckten Texte, Anzeigen u. a.  
zeichnen sich die Ersteller verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten  
Gemeindebriefausgabe:

**20.07.2025**

Möchten Sie einen Beitrag im Gemeinde-  
brief oder auf unserer Homepage veröf-  
fentlichen?

Sammelstelle für alle Beiträge ist unsere  
E-Mail-Adresse:

**[gemeindebrief-bergerhausen@ekir.de](mailto:gemeindebrief-bergerhausen@ekir.de)**

## Kontakte

### Predigtstätten

- **Johanneskirche**                      Weserstraße 30, 45136 Essen
- **Forum Billebrinkhöhe**              Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen

### Pfarrer:in

pfarrteam-bergerhausen@ekir.de

- **Julia Olmesdahl**                      Büro: Weserstr. 34, 45136 Essen  
Tel.: 0201 / 25 14 71, Mobil: 0160 / 27 94 66 7  
E-Mail: julia.olmesdahl@ekir.de                      Sprechstunde nach Vereinbarung
- **Rainer Gertzen**                      Büro: Weserstr. 34, 45136 Essen  
Tel.: 0201 / 45 18 59 20, Mobil: 0179 / 68 41 89 1  
E-Mail: rainer.gertzen@ekir.de                      Sprechstunde nach Vereinbarung

- **Presbyterium**                      Henning Aretz (Vorsitzender), E-Mail: henning.aretz@ekir.de  
Stefanie Benninghoff, Melanie Brohl, Gisela Kisselbach, Jana Klenke, Olaf Kudling,  
Christian Reitemeier, Silvia Schneider, Christine Walencziak

### Kirchenmusikerin

- **Imke Nörtemann**                      Ansprechpartnerin für kirchenmusikalische Aktivitäten, Tel.: 0201 / 17 75 10 91

### Küsterin

- **Michaela Rosinger**                      Johanneskirche und Forum Billebrinkhöhe, Tel.: 0201 / 26 77 99

- **Kindergarten**                      Weserstraße 36-38, 45136 Essen, Tel.: 0201/ 25 27 09  
E-Mail: kitaweserstr.essen@ekir.de

- **Gemeindebüro vor Ort**                      Elbestraße 28, 45136 Essen, Tel.: 0201 / 26 77 99  
E-Mail: buero@gemeinde-bergerhausen.de  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag 9:00 - 11:00 Uhr  
Bankverbindung: KD-Konto IBAN: DE17 3506 0190 5995 1070 09

- **Evangelisches  
Verwaltungsamt**                      III. Hagen 39, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 22 05 - 300  
E-Mail: gemeinden@evkirche-essen.de

## MINA & Freunde



## Pfingsten ...

wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen „pentekoste“, was „fünfzig“ bedeutet.

In der Apostelgeschichte im Neuen Testament wird erzählt, dass die Anhänger von Jesus in einem Raum beisammensaßen. Da entstand plötzlich ein Lärm, und vom Himmel kamen feurige Zungen herab. Auf jeden setzte sich eine Zunge.

Da konnten die Anhänger plötzlich viele Sprachen sprechen und verstehen, die sie zuvor nie gelernt hatten. Das bedeutete, dass sie mit allen Menschen auf der Welt über Jesus reden sollten. Deshalb nennt man Pfingsten manchmal auch den „Geburstag der Kirche“.

## Jonglierbälle selbst machen

Materialien:

Luftballons, Sand (z.B. Vogelsand), Frischhaltefolie

Schneidet ein Stück Frischhaltefolie ab, gebt Sand darauf und dreht ihn ein.

Wenn du jonglieren lernen möchtest, schau mal hier:

Schneidet von zwei Luftballons schneid den Hals ab.

Der erste Luftballon wird nun über das gefüllte Reissäckchen gestülpt (Das ist nicht ganz einfach und du brauchst vielleicht Hilfe dabei).

Jetzt wird der Zweite abgeschnittene Luftballon über die offene Stelle des ersten Luftballons gestülpt und fertig ist der Jonglierball.



<https://www.youtube.com/watch?v=5pwzJ0Sx4oE>



# Gottesdienste im Juni - Juli - August 2025

| Juni                                                                                                                                                                            | Juli                                                                                                                    | August                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <b>1.6. 10:00 Uhr</b><br>Predigtgottesdienst<br>mit Taufe und Blockflötenensemble<br>(Gertzen) |  <b>6.7. 11:00 Uhr</b><br>Konfirmation |                                                                                                                                     |
|  <b>8.6. 10:00 Uhr</b><br>Predigtgottesdienst<br>mit Abendmahl<br>(Volke)                       |                                                                                                                         |                                                                                                                                     |
|  <b>15.6. 15:00 Uhr</b><br>Joki kunterbunt<br>(Team)                                            |                                                                                                                         |                                                                                                                                     |
|  <b>22.6. 10:00 Uhr</b><br>Predigtgottesdienst<br>mit Abendmahl und Bläserchor<br>(Schneider)   |                                                                                                                         |                                                                                                                                     |
|  <b>28.6. 14:00 Uhr</b><br>Konfirmation                                                         |                                                                                                                         |                                                                                                                                     |
|  <b>29.6. 11:00 Uhr</b><br>Konfirmation                                                        |                                                                                                                         |                                                                                                                                     |
|                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                         |  <b>31.8.</b><br>Predigtgottesdienst<br>(Bredt) |

**Gottesdienste in der Ferienzeit  
(13.07. - 24.08.)  
finden Sie auf  
Seite 17**

**Sofern nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der Johanneskirche statt.**  
 Gottesdienste im Adolphinum finden Sie auf der Seite der Amtshandlungen.